

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Ödenburg

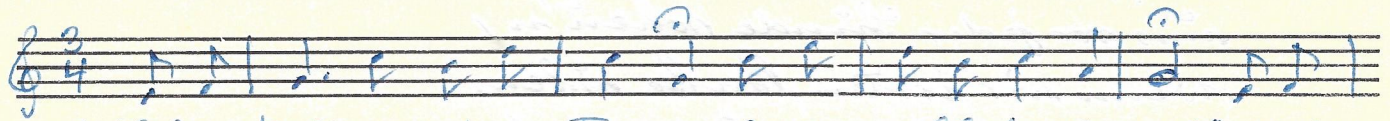
Überlieferer:

Josef Halmenkamp

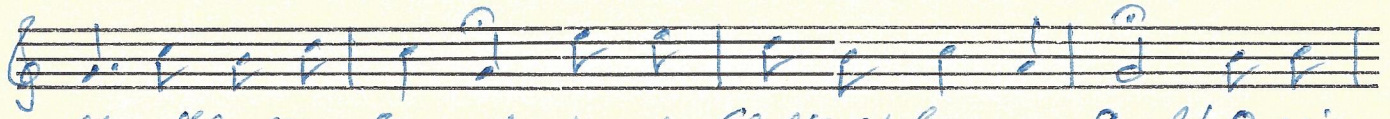
Aufzeichner und Einsender:

K. M. Klier

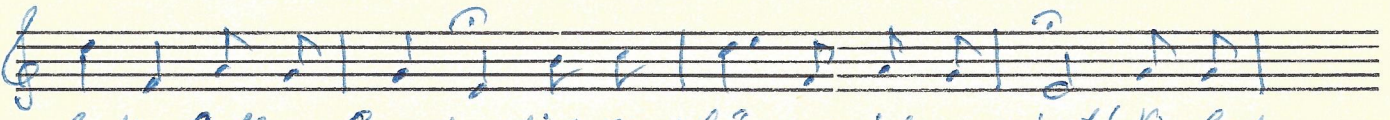
152/52



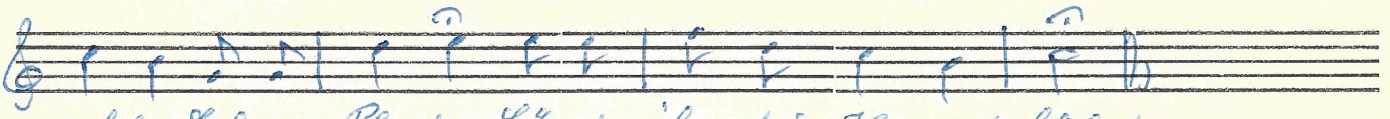
1. Hohes Vorbild reiner Jugend, heiliger Alci-si-us, Licht des



alters, Schmück der Jugend, nimm der Ehrfurcht frommen Grouß! O, wie



hatte Gottes Gnade dich so schön, so reich ge-ziert! Wie hat



auf des Lebens Pflanze Lünde ihm dein Herz ent-führt.

2. Rein warst du, rein wie der Engel,
der dich hier geleitet hat.
Frohm, Schwachheit, Kleinmängel
därrichten dir schon Missetat.
Mit der Reue heißen Tränen
gingst du dann ins Buhgericht,
um mit Gott dich zu versöhnen,
zu ernein den Eid der Pflicht.

4. Hoheit, Schätze, ird'sche Ehren
brichest du früh für's eitlen Schein;
Himmli'sches was dein Begehren,
deine Sehnsucht Gott allein.
„Laß mich hier nicht lange weilen“,
flüchtest du, „ins Vaterhaus,
o mein Vater, laß mich eilen“,
freudig zieh ich von hier aus.“

3. Einem Seraph gleich entzückt
sandst du dich am Tische ein,
wo uns Jesus selbst beglückt,
Seelenspeise uns will sein;
o, wie glühte dein Verlangen
nach dem sel'gen Himmelsbrot,
deine Sehnsucht, zu empfangen
den in ihm verhöllten Gott.

5. Und dein Flehn war früh erhört;
zu dem Lohne rief dich Gott,
den er allen dort gewährt,
die ihm treu sind bis zum Tod.
Sei gegrüßt im Himmelskranze,
heilger Jüngling, sei gegrüßt,
du, der in der Unschuld Glanze,
uns das schönste Vorbild bist!

1/1

Abgezeichnet und Einsebler:

Übersetzer:

6. Bitt für uns, so oft Gefahren
unser Seele Unschuld drohen;
dab wir diesen Schmiral bewahren
bitte dort am Gottesthron!
Hilf, dab wir Gott einigst lieben,
uns vor jeder Sünde scheu'n,
wenn wir iraten, Busse aiben,
wahrhaft Kinder Gottes sei'n.

107/201